

Protokoll der Landesgruppenversammlung der LG Sachsen Anhalt am 08.03.2020 im Hotel „Sachsen-Anhalt“ in Barleben

Der Vorsitzende Andreas Drube begrüßt die 53 Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es folgt das Totengedenken an die Verstorbenen der LG. Es wurden 10 Mitglieder für ihre 25 jährige sowie Albrecht Hellwig und Hans-Joachim Makowski für ihre 50 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Züchterpreis 2018 ging an den T-Wurf im Zwinger „vom Wildererstein“ mit 193 Punkten. Der von E. Döpp gestiftete Wanderpreis für die beste GP wurde an 2 Führer vergeben: DWS > S Tay vom Wilderestein und DWS > S Tessa vom Wildererstein. Eine Ehrengabe des JGHV in Bronze wurde Alexander Gessler, überreicht. Die Mitgliederbilanz der LG zeigt einen anhaltenden Zuwachs- zum 01.01.2019 sind 343 Mitglieder registriert. Die LG hat 21 Richter; davon 17 FW-Richter und 11 Richter SW, 1 RA und 1 RA-FW sowie RA-SW

Auch im vergangenen Jahr fand eine große Anzahl an Prüfungen aller Art mit den meisten Plätzen bei reger Nachfrage statt. Auch in diesem Frühjahr stellt die LG wieder 82 Plätze in 13 JP en, davon 6 JP über 3 Tage = 31 Tage Prüfung= 93 Richtereinsatztage. Ein Dank geht an die Pächter der Hasenreviere. Es fanden einige Welpenspieltage bei unterschiedlichen Züchtern statt, 2 zentrale WSP wurden von der LG durchgeführt: 1 WSP im Norden (R. Langhof; K. Oelze), 1 WSP rundete den Familientag mit über 200 Teilnehmern im Juli ab. Auch hier bedankt sich der LG-Vorsitzende herzlichst bei den Organisatoren. Eine größere Anzahl von Übungstagen in SW-Gatter Trautenstein wurde von Familie Härter betreut. Die von Maik Härter traditionelle VSWP in Hayn erfreute sich große Nachfrage und wurde mit Erfolg durchgeführt. Es fanden mehrere dezentrale S- Jagden im Dez.19 und Jan.20 statt, einige DW konnten das LZ „S“ ablegen. Vielleicht auch ein Resultat der Übungstage in den SW-Gattern. A. Drube dankt auch hierfür den Beständern der Reviere und den Organisatoren (M.Härter; H.Koth; J. Radtke; H.Hartung, B.Apel). Eine Vorstandssitzung wurde im Februar 20 in Elend abgehalten, hier wurde herausgearbeitet, zukünftig die Prüfungsvor- und Nachbereitungen zu optimieren. Die Betreuung der Jagdmesse in Erfurt wurde von den Mitgliedern Klaus Wechsung und Mario Gießler gewährleistet. Die Kasse ist stabil und gibt Anlass zur Freude. Dank an den bisherigen Administrator unseren LG-Homepage Robert Willebrand, der aus beruflicher Mehrbelastung diese Tätigkeit aufgeben muss, als neuer Administrator hat sich Alexander Geßler bereit erklärt. Bei der Zuchtrüdenschau auf dem Ochsenberg stellte die LG die meisten Zuchtrüden und 2 Ringsprecher. Für eine Richterschulung auf dem Auerberg am 25.08.2019 konnte als Referent Wilfried Schlecht- LG-Vorsitzender BW-Nord und Beisitzer im Präsidium des JGHV gewonnen werden. Für 2020 sind u.a. geplant: 2 zentrale WSP zu den in Regie der einzelnen Züchter durchgeführten, Eine Vielzahl von DW-Prüfungen aller Art und die traditionelle VSWP in Hayn am 29.08.2020, Vorbereitungslehrgänge auf die Herbstprüfungen Sommerfest (ehemaliger Familientag) vom 03-05.Juli 2020, HV mit Zuchtschau in Moosbach BW-Nord am 23.05.2020, Aktivitäten der IG Stöberhundgruppe Altmark, Übungseinheiten SW Gatter in Trautenstein sowie eine Richterschulung „Schweiß“. Die Anträge zur HV wurden erläutert.

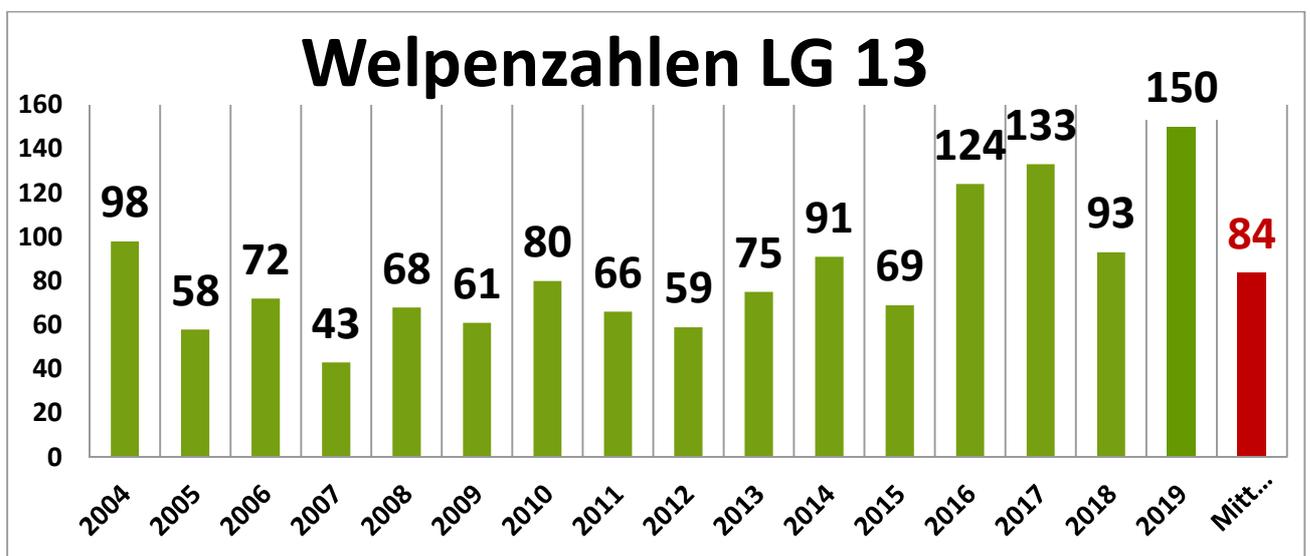
3 LG haben noch keine HV ausgerichtet; Nordrhein; BW-Nord(dafür aber die Zuchtrüdenschauen auf dem Ochsenberg) und Sachsen-Anhalt. Der LG-Vorstand hat sich zum wiederholten Male mit der Thematik beschäftigt und findet keine passende Örtlichkeit! Außerdem sieht er sich personell und zeitmäßig nicht in der Lage, solch ein Event zu organisieren.

Abschließend äußert sich A. Drube mit Stolz auf das Erreichte, merkt aber auch an, dass noch mehr Mitglieder Verantwortung in der Organisation von Aktivitäten übernehmen sollten.

Der Zuchtwart der LG erläuterte das Zuchtgeschehen 2019 in der LG folgendermaßen:

Es war ein zuchtintensives Jahr, dessen Grundstein für einen reibungslosen Ablauf die gute Zusammenarbeit war. Er bat darum Deckmarken / Deckscheine nicht kurzfristig sondern frühzeitig zu beantragen, eine intensive Zuchtberatung ist ansonsten nicht möglich. Auch die

Terminierung für Wurfabnahmen sollte 14 Tage im Vorfeld betragen. Es werden aktuell 35 aktive Züchter von der Ostsee bis an den Bodensee durch die LG betreut. Er äußert sich kritisch zu dem Anspruch einiger Züchter, Deckrüden in der Nähe zu wählen und appelliert an die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. 2019 kam 1 neuer Zwinger (vom Bölsdorfer Haken nach einer Zuchtpause Stettiner Haff) dazu. Es wurden 33 (31) DS ausgegeben (26 Zwingervorgänge beim ZBA registriert), davon wurden 7 DS nicht genutzt/nicht decken lassen. Aus 26 (25) Deckvorgängen gingen 21 (19) Würfe mit 150 (93) Welpen hervor (90/60; 7,1 (4,9) Welpen/Wurf), die Welpensterblichkeit: lag bei 10 (32) Welpen. In 2019 wurden 57 Welpen mehr geboren als 2018. Mit 21 Würfen und 150 Welpen entfallen etwa 25% am Gesamtzuchtgeschehen auf die LG, welche "nur" 7% der Mitglieder stellt. Ein DS wurde aufgrund der nicht erfüllten Röntgenquote versagt. 7 Hündinnen blieben leer, 4 Würfe mit über 8 Welpen machten Wurfvorabnahmen nötig. Der Leistungsstand der eingetragenen Zuchttiere ist erfreulicherweise recht hoch: 9 der eingesetzten Hündinnen haben die GP abgelegt. Derzeit stehen über 45 Zuchtrüden in der LG. Es wurden 21 Deckmarken an 15 versch. Rüden ausgegeben, 16 Deckakte erfolgreich (Rest leer, nicht gedeckt). Für 2020 wurden bisher 7 (11) Deckscheine ausgestellt 10 gedeckt, 6 Würfe liegen mit 42 Welpen, 10 Würfe stehen noch aus. Von den Züchtern wurde reges Zuchtinteresse für das 2. Halbjahr bekundet. Die Welpennachfrage aus dem Ausland ist so hoch wie noch nie zuvor (Finnland, Litauen, Polen, USA, Czechen, Schweden...). Bisher wurden 7 Deckmarken ausgegeben, eine wurde DM versagt da Hündin zuchtuntauglich ist. M. Härter zieht eine Bilanz des Zuchtgeschehens der LG von 2004-2019: Durchschnitt 84 Welpen aus 13 Würfen. 2019 war das Jahr mit dem höchsten Zuchtgeschehen (150 Welpen/21 Würfen). Er rechnet für 2020 mit einem ähnlichen Verlauf. Für Zukunft bittet er zu beachten, dass die LG nicht nur durch hohe Welpenzahlen auffallen, sondern auch durch Qualität.



M. Härter geht weiter auf das Zuchtgeschehen im Gesamtverein ein: Auf Bundesebene fielen im ZJ 2019 124 Zwingervorgänge (96 Würfe) in denen 619 Welpen hervorgingen. Das bedeutet 50 Welpen mehr als 2018. Er äußert sich zu dem Fehlen der Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der Jagdhunde (alle Rassen): Keine Wertschätzung der Schärfe, oftmals falsche Einschätzung; Prüfungsergebnisse + Gesundheit machen einen Hund zuchttauglich und brauchbar, jedoch keine Aussage über Zucht- und Praxiswürdigkeit

	2019	2018	2017
Zwingervorgänge	124	113	117
Würfe	96	93	95
Welpen	619	569	604
leer geblieben	24	17	20
in Prozent	19	15	17
alle eingegangen	4	2	2
in Prozent	4	2%	4%
durchschn. Welpen je Wurf	6,4	6,1	6,4

Er gibt Informationen von der Zuchtwartetagung / HV/ Gesamtverein

Bericht Prüfungswart

Der PW Jens Radtke bedankt sich bei allen Richter, Anwärtern, Revierpächtern, Forstbetrieben und Privatforsten. Er weist darauf hin, dass alles getan wird diese Reviere auch für die Zukunft zu sichern. Insgesamt muss eingeschätzt werden das die Landesgruppe Sachsen-Anhalt, wie schon in den letzten Jahren, die mit Abstand meisten Prüfungen in ganz Deutschland durchführt. So waren es 176 Hundeführer, die ihre Hunde zu Prüfungen vorgestellt haben. Das Ziel flächendeckend Prüfungen in Sachsen-Anhalt anzubieten, konnte erreicht werden. Wobei sich Wernigerode im Frühjahr und Hayn im Herbst als Schwerpunkte herauskristallisierten. Weiterhin fanden mehrere Prüfungen in Roßla bzw. Südharz statt. Auch im Norden der Landesgruppe werden regelmäßig Prüfungen durchgeführt (Neuenmark). Es muss weiterhin versucht werden, neue Reviere zu organisieren, um der sehr hohen Nachfrage gerecht zu werden. Aber auch andere Reviere werden genutzt so z.B.Kemberg und Sega. Es war wieder festzustellen, dass es einen starken Zulauf von Hunden aus ganz Deutschland nach Sachsen-Anhalt gab. Auch Hundeführer aus anderen Ländern haben in unserer Landesgruppe geführt. So waren Hunde aus Schweden, Dänemark und Tschechien vertreten. Auswertung des vergangenen Prüfungsjahres 2019:

Es wurden 176 Gespanne geprüft, es wurden 16 JP durchgeführt mit 93 Hunden
44 (27) x 1.Preis, 17 (26) x 2.Preis, 29 (34) x 3. Preis und 3 (8) x ohne Preis vergeben wurden. Bei vergangenen Prüfungssaison wurde erheblich mehr erste Preise vergeben. EP 3(2) Prüfung mit einem 4 Hund und 0 x 1.Preis 2 x 2. Preis 0x3.Preis und 2x ohne Preis. EPB 10(13) Prüfungen mit 65 Hunden statt 19 x 1.Preis, 16 (20/7) 2 x 2.Preis, 19 x 3.Preis, 11 x ohne Preis. Es wurden 3 GP durchgeführt mit 14 (19) Hunden: 2 x 1.Preis 4 x 2.Preis, 5 x 3.Preis und 3 Hunde ohne Preis Weiterhin haben mehrere DW erfolgreich an Verbands-schweißprüfungen teilgenommen, wobei beachtliche Ergebnisse erreicht wurden. Bei der Landessiegersuche des LJV Sachsen-Anhalt waren im vergangenen Jahr mehrere DW vertreten. Die Hündin von Ronald Sittel wurde mit einem SW I Prüfungssieger. Für die anstehende Prüfungssaison haben über 70 Hundeführer ihre Hunde zur JP angemeldet. Er wünscht allen Hunden und Führern wünsche ich viel Erfolg bei den bevorstehenden Jugendprüfungen.

Bericht Kassenwart

Der Gesamtbestand der Kasse hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Die Kassenprüfer Hr. Festerling und Fr. Dr. Kauer bestätigen dem Kassenwart eine korrekte Führung. Jedoch haben sich bei der Kassenprüfung Nachfragen zu zwei Belegen ergeben. Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Zuchtwart Maik Härter, der zu den Nachfragen Stellung nimmt. Er erklärt, dass die von den Kassenprüfern vorgebrachten Nachfragen bereits zur LG-Vorstandssitzung angesprochen und im Nachgang mit dem Kassenwart besprochen wurden. Es liegt darüber Schriftverkehr vor. Nach Klärung des Sachverhalts bitten die Kassenprüfer die Versammlung um Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.

Wahlen

Zur Wahl stehen in diesem Jahr

- Zuchtwart
- stlv. Zuchtwart
- Schriftführer

Als Wahlkommission werden Uwe Hoppstock, Ingo Baatz und Dirk Hasselberg gewählt. Uwe Hoppstock wird als Vorsitzender bestimmt.

Der Vorsitzende fragt die derzeitigen Amtsinhaber, ob sie für ihr Amt wieder kandidieren möchten. Alexander Möhring erklärt, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Schriftführers zur Verfügung steht. Die beiden anderen Amtsinhaber, Maik Härter und Andreas Drube, erklären sich bereit für eine Wiederwahl. Als Wahlvorschläge für den Schriftführer werden aus der Versammlung Herr Alexander Geßler und Fr. Dr. Christiane Knauer genannt. Die Kandidaten stellen sich persönlich der Versammlung vor. Andreas Drube beantragt geheime Wahl.

Wahlergebnis:

- Zuchtwart: Maik Härter, 47 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 ungültig
- stlv. Zuchtwart: Andreas Drube, 50 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 ungültig
- Schriftwart: Alexander Geßler, 41 Ja-Stimmen, Dr. Knauer 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Als neuer Kassenprüfer wird Mario Gießler einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Wahl der Delegierten

Als Delegierte auf der HV in Mosbach werden die Landesgruppe Sachsen-Anhalt vertreten:

Nr.	Familienname	Vorname
1	Drube	Andreas
2	Härter	Maik
3	Radtke	Jens
4	Langhof	Roy
5	Apel	Bernd
6	Geßler	Alexander
7	Fetscher	Edwin
8	Möhring,	Alexander
9	Bienhaus	Torven
10	Apel	Andreas

11	Gießler	Mario
12	Hoppstock	Uwe
13	Müller	Olaf
14	Berbig	Karsten
15	Härter	Gerd
16	Rust	Frank
17	Dr. Knauer	Christine
18	Rippel	Michael
19	Koth	Holger
20	Oelze	Karsten
21	Hasselberg	Dirk
22	Eitel	Uwe
23	Eitel	Fritz
24	Mosch	Susanne
25	Hengenius	Martin
26	Meinecke	Ronny
27	Quappe	Enrico
28	Quappe	Claudia
29	Reis	Matthias
30	v.d.Osten	Jens
31	Mertens	Philipp
32	Koch	Thorsten
33	Dittrich	Nils
34	Wechsung	Klaus
35	Gießler	Simone
36	Berbig	Jan
37	Jendrek	Julia
Nachrücker		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		

In der Folge werden die bisher eingegangenen Anträge zur Hauptversammlung besprochen. Der Zuchtwart Maik Härter berichtet, dass die Anträge zur Änderung der Zuchtordnung erst

in 2022 in Kraft treten würden, weil 2016 eine sechsjährige Veränderungssperre der Zuchtordnung beschlossen wurde. Demzufolge hat der Zuchtausschuss anlässlich der Zuchtwartetagung die beiden vom Zuchtleiter eingebrachten Anträge nicht befürwortet und lehnt diese ab. Aus der Versammlung kam von Alexander Möhring die Rückfrage an den Zuchtwart, wie der Antrag zur Änderung 4.1.5 Zuchtordnung (ZO-DW) durch den Zuchtleiter begründet wurde (Anm. Zuchtsperre von HD C und ED 1-Hunden). Ein nahezu wortgleicher Antrag wurde bereits zur HV 2016 gestellt und dort eindringlich vom Zuchtleiter abgelehnt. Darüber hinaus zeigen mittlerweile wissenschaftliche Untersuchungen, dass HD C und ED 1 Hunde nicht zwingend schlechter HD und ED vererben als freie. Der Zuchtwart kann dahingehend spekulieren, eine schlüssige Begründung wurde vom Zuchtleiter nicht geliefert. Aus der Versammlung kam die Rückmeldung, dass es sich vermutlich um Aktionismus im Wahljahr handelt. Weiterhin kontrovers diskutiert wird der Antrag zur Erhöhung des Mitgliedbeitrags auf 50 € in 2021 bzw. 60 € in 2025. Aus der Versammlung erfolgen einige kritische Rückmeldungen, bei denen eine Offenlegung der Verwendung der Mehreinnahmen gefordert wird. Die Versammlung einigt sich darauf, dass man zunächst nur der Beitragserhöhung auf 50 € in 2021 zustimmen wird.

Verschiedenes

Im Nachgang lässt der Vorsitzende über die Bezuschussung der Delegierten zur HV abstimmen. Als Unterstützung sollen 50,00 € pro Delegierten gewährt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Aus der Versammlung kommen Rückfragen zu den anstehenden Wahlen zur Hauptversammlung, insbesondere die des ersten Vorsitzenden. Der LG-Vorsitzende erklärt, dass die Kandidatur des bisherigen stlv. Vorsitzenden Enno Elsholz für viele unerwartet kam. Auf Anfrage erklärt Andreas Drube, dass die bisherige Zusammenarbeit mit Michael Franzmann sehr konstruktiv und angenehm war. Aus der Versammlung wird dem beigespflichtet, insbesondere wird hervorgehoben, dass Michael Franzmann durch seine ruhige und sachliche Art dazu beigetragen hat, die tiefen Gräben im Verein, die in den letzten Jahren entstanden sind, gerade zu ziehen. Andreas Drube erklärt, dass der LG-Vorstand keine Wahlempfehlungen abgeben wird, macht aber deutlich, dass ein Vorstand von seiner personellen Kontinuität lebt und der VDW sich endlich wieder um Sachaufgaben kümmern muss.

Der Vorsitzende berichtet außerdem, dass anlässlich eines Vorfalles auf einer Prüfung gegen zwei LG-Mitglieder ein Ausschlussantrag gestellt wurde. Dieser wurde im Vorstand bearbeitet und abgelehnt. Des Weiteren hat der Vorsitzende Kenntnis von einem Schreiben, das den Umgang der LG Sachsen-Anhalt mit verstorbenen Mitgliedern kritisiert. Andreas Drube erklärt, dass für jedes verstorbene Mitglied eine Beileidskarte versandt wird. Bei ganz besonderen verdienten Persönlichkeiten (Anm. langjährige Züchter oder Vorstandsmitglieder) wird ein Nachruf in der DWZ veröffentlicht.

Um 14:20 Uhr bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme und beendet die Versammlung.

Alexander Geßler
Schriftführer